

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 34 (1927)
Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kosten für ein neues Dessin an Hand des Beispiels in einer Aufstellung dargelegt.

Ueber die Pflege des Freihandzeichnens sollte eine Mappe orientieren, welche Zeichnungen enthielt, die von Schülern im laufenden Unterrichtsjahr ausgeführt wurden.

Eine Summe von Arbeit war mit diesen Darbietungen verbunden. Aber sie wurde gerne geleistet im Hinblick auf das Interesse an der Webschule Wattwil.

A. Fr.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

- Kl. 19 b, Nr. 123490. Durchzugwalzenstreckwerk für lange Bastfasern. — Emil Gminder, Wernerstr. 26, Reutlingen (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 123491. Einrichtung zum Regeln der Spindeldrehzahl bei elektr. betriebenen Ringspinn- oder Zwirn-Maschinen. — Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 123493. Wechsellvorrichtung für Webstühle mit zwei und mehr Schützen. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 123494. Stechervorrichtung für Webstühle mit auf der Vorderseite der Schützenkasten angeordneten Schützenkastenzungen. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 23 b, Nr. 123495. Rundflechtmaschine. — Firma Gustav Krenzler, Maschinenfabrik, Margarethenstraße 1, Barmen (Deutschland).
- Kl. 24 a, Nr. 123497. Antriebswechselgetriebe für Jigger. — Maschinenfabrik Rapperswil A.-G., Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
- Kl. 24 b, Nr. 123498. Gassengvorrichtung für Garne aller Art. — Schwarz & Co., Drahtzugstraße 10, Basel (Schweiz).
- Kl. 18 a, Nr. 123712. Vorrichtung zum Verhüten des Verstopfens von Spindnüssen sowie zum Gleichhalten der Fadestärke. — Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt (Deutschland).
- Kl. 19 d, Nr. 123713. Fadenspanneinrichtung für Spul-, Winder-, Wirkmaschinen und dergleichen. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutschland).
- Kl. 20, Nr. 123714. Verfahren zur Herstellung spannungsfreier und drallarmer Drahtseile aus Drahtlitzen. — Felten & Guilleaume Carlswerk Aktiengesellschaft, Cöln-Mülheim (Deutschland).
- Kl. 21 c, Nr. 123715. Webstuhlgestell mit Lade. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 24 b, Nr. 123719. Elektrisches Glührohr für Sengzwecke. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil; und Aktiengesellschaft Kummeler & Matter, Aarau (Schweiz).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

- 76 d, 8. B. 126695. J. P. Bemberg A.-G., Barmen-Rittershausen, Berlinstr. 100/104. Ausrückvorrichtung für Spulmaschinen.
- 86 c, 17. G. 64885. Martin Grabs, Zittau i. Sa. Mechanischer Webstuhl mit feststehenden Schußspulen.
- 76 b, 36 W. 73074. Morris Wehli, Mülhausen/Elsaß. Messeranordnung für Krempeln.
- 86 h, 6. B. 126541. August Bükmann, Aachen, Rethelstr. 6. Vorrichtung zur Verbindung alter und neuer Kettenfäden durch Kleben.
- 76 c, 11. W. 74373. Max Weber, Eupen, Belgien. Fadenfänger für Spinnmaschinen.
- 76 c, 24. G. 66942. Willy Groß, Rottweil a. Neckar. Spinnvorrichtung für durch Luftstrom zugeführte Fasern.
- 86 c, 20. Sch. 72994. Dr. Ing. Desiderius Schatz, Zittau i. Sa. Einrichtung zur Festsetzung der geleisteten Arbeit im Webstuhl.

Erteilte Patente.

453115. Dr. Karl Gegauff, Mülhausen, Ober-Elsaß (Frankreich). Flachkämmaschine mit umlaufender Trommel.
452977. Fred Ferrand, Southport, England. Streckwerk für Spinnmaschinen.
452894. Oskar Schleicher, Greiz, Vogtl. Jacquard-Kartenschlag- und Kopiermaschine mit Sempereinrichtung.

452260. Deutsche Spinnereimaschinenbau A.-G., Ingolstädt. Sicherheitsvorrichtung für die Abstreiftür von Karden.

452055. Johann Jakob Keyser, Aarau (Schweiz). Antriebsvorrichtung für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Maschinen.

452116. Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti Zürich, Schweiz. Vorrichtung zum Steuern des Schützenkastens bei Wechselstühlen mit zwei und mehr Schützen.

452159. Ludwig Bröll, Dornbirn, Vorarlberg, Oesterreich. Breithalter für Gewebe.

452382. Dipl. Ing. Hermann Klufinger, Kempten, Allgäu. Walzendurchzugsstreckwerk.

452607. W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach. Fadenspann- und Reinigungsvorrichtung.

Gebrauchsmuster.

1010355. Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G., Chemnitz. Lothringerstr. 11. Spulensatz.

10009821. Herbert Zimmermann, Rheydt. Schlagkappe für Unterschlagwebstühle.

1009977. Hermann Beeck, M.-Gladbach, Feldstr. 32. Rahmen für Webgeschirre.

10100533. Vereinigte Seidenwebereien A.-G., Crefeld, Gartenstr. 52. Schaftregulierer.

1007630. Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie, Hannover, Vahrenwalderstr. 100. Kratzentuch zum genauen Einstellen der Kratzen.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Probleme der Exportförderung, von Walter Böhnhard-Bönisch. Separatdruck aus der „Schweiz. Arbeitgeber-Zeitung“. 66 Seiten, kartoniert Fr. 1.50. Zu beziehen durch die Administration der „Schweiz. Arbeitgeber-Zeitung“, Zürich 1.

Heute, da die Volkswirtschaft vieler Länder durch Krisen verschiedener Art sehr geschwächt wurde, kann man überall die Anstrengungen verfolgen, die gemacht werden, um die Konkurrenzfähigkeit zu heben. Ganz besonders trifft dies zu auf Märkten, die der Machtsphäre des eigenen Landes entzogen sind. Auf die mannigfaltigste Art und Weise wird versucht, den Export zu fördern und neue Absatzgebiete zu gewinnen. In einer kurz gefaßten Abhandlung ist es natürlich nicht möglich, alle diese Bestrebungen erschöpfend zu behandeln.

Der Verfasser versucht nun in seiner Arbeit in einem ersten Teil die Mittel, die heute in den Dienst der Exportförderung gestellt werden, zu beleuchten. Dabei geht er davon aus, daß sich drei Hauptgruppen unterscheiden: a) autoritär staatliche Maßnahmen; b) durch den Staat unterstützte, aber durch private Kreise durchgeführte Maßnahmen; c) privater Initiative überlassene Maßnahmen. In verschiedenen kurz gefaßten Abschnitten schildert der Verfasser die hauptsächlichsten Aufgaben und Bestrebungen, Maßnahmen und Vorschläge usw., die von staatlichen oder privaten Stellen zur Förderung des Exportes, zur Hebung und Verbilligung der Produktion unternommen worden sind. Wir erwähnen: die Exportkreditversicherung, Kollektiv-Exportorganisationen, Messen und Ausstellungen, Exportförderungsanstalten usw. Der zweite Teil der Broschüre zeigt die Bestrebungen nach Ländern geordnet, wobei der Verfasser für jedes der in Betracht fallenden Länder — es sind deren 15 aufgeführt — das Typische und die jedem Lande besondere Art des Vorgehens ausführlich darstellt.

Die vorliegende Arbeit bietet eine erste Zusammenstellung der wichtigsten bisher getroffenen Maßnahmen auf dem Gebiete der Exportförderung, über die man sich sonst anhand von zahllosen Zeitungsartikeln nur äußerst schwer informieren kann. Die Broschüre, deren Verfasser Sekretär eines schweizerischen industriellen Verbandes ist, wurde in erster Linie für den Praktiker geschrieben. Sie dürfte indessen auch dem Theoretiker, der sich mit diesen Problemen befaßt, wertvolle Dienste leisten, da sie durch zahlreiche Fußnoten auf weitere Literatur auf diesem Gebiete hinweist.

Schweizer Schriften für rationelles Wirtschaften. Verlag Hofer & Co., Mühlesteig 8, Zürich 1. — In der Serie dieser Schriften sind kürzlich neu erschienen: Heft 4, Kundendienst. Der erfolgreiche Verkäufer im Detailhandel, von Arthur Jakoby, und Heft 6: Reklame-Psychologie,

von Dr. Karl Rohwaldt. — Es wird wohl heute allgemein zugegeben, daß der Detailhandel einer der wichtigsten Faktoren unseres Wirtschaftslebens geworden ist. Während man bei uns, noch vor nicht langer Zeit, im Detailhandel sich noch in alten Bahnen bewegte, bemüht man sich heute mehr und mehr neuere Wege zu gehen. Diese neuen Wege und neuen Methoden wurden zuerst in Amerika besprochen, hatten vollen Erfolg und wurden dann auch von den großen europäischen Warenhäusern übernommen. Außerlich mag man vielleicht nicht große Unterschiede wahrnehmen, indessen ist es doch eine Tatsache, daß das Wesen des Detailhandels innerlich tiefgründige Veränderungen erfahren hat. Während man früher irgend eine Person in irgend ein Verkaufsmagazin stellte, um irgend eine Ware zu verkaufen, verlangt man heute geschultes Personal mit entsprechenden Warenkenntnissen. Während früher irgend ein Chef oder Prinzipal das Gebiet der Warenkunde als ein ausschließliches Privileg für sich betrachtete, und wenn möglich verhinderte, daß sein Personal in dieser Hinsicht sein Wissen bereicherte, trachtet heute jeder Abteilungschef darnach, durch Vorträge über Rohmaterialien, Fabrikationsmethoden usw. das Personal mit möglichst gründlichen Fachkenntnissen auszustatten, d. h. ein gut geschultes Personal heranzubilden, wodurch in erster Linie das Geschäft den Nutzen davon trägt. Der Verfasser, selbst aus dem Detailhandel als erfolgreicher Verkäufer hervorgegangen, schildert in der kleinen Broschüre Verhältnisse und Tatsachen, deren Kenntnisse und Nutzen für jedes Detailgeschäft von Vorteil sein werden.

In Heft Nr. 6 schildert Dr. Karl Rohwaldt moderne Reklampsychologie. Die Reklame ist heute zu einem derart bedeutenden Faktor geworden, daß sich kein Geschäft mehr darüber hinwegsetzen kann. Kenntnisse zweckmäßiger Reklame-Methoden, worüber der Verfasser auf Grund reicher Erfahrungen im Detailhandel in seiner Broschüre manch wertvollen Aufschluß gibt, sind heute, mehr als je, von wesentlicher Bedeutung. Es handelt sich nicht einfach darum, eine Ware anzupreisen, sondern die Ware wirkungsvoll anzupreisen. Aufschlüsse hiezu vermittelt diese kurz gefaßte Abhandlung.

„Strickerei und Wirkerei“. Prag XII. U Zvonarky 9. — Aus dem Inhalt der neuen Nummer (22): 10 Jahre Rationalisierung und Normung. — Ermäßigung des jugoslawischen Zolles für Strumpfwaren. — Der Strick- und Wirkwarenexport der Tschechoslowakei. — Oesterreichische Propagandaver einigung. — Die Schweizer Wirkwarenindustrie. — Bindungslehre der Wirkerei. — Patente und Erfindungen. — Dürfen kunstseidene Strümpfe kurz als Seidenstrümpfe bezeichnet werden. — Modelbilder und Kleine Berichte. — Probenummern durch die Verwaltung.

Kleine Zeitung

Gesellschaft zur Förderung des gewerblichen Unterrichts für Angehörige der Basler Bandindustrie. Der Jahresbericht über das Vereinsjahr 1926/27, das einundzwanzigste seit Bestehen der Gesellschaft, berührt emleitend die in Genf im Frühjahr 1927 stattgefundene Weltwirtschaftskonferenz. Aus dem Abschnitt „Kursberichte“ entnehmen wir, daß trotz der anhaltenden Krise in der Bandindustrie auch im Berichtsjahre wieder das ganze Kursprogramm von sechs Kursen mit insgesamt 68 Teilnehmern durchgeführt wurde. Wenn man bedenkt, daß die seit mehreren Jahren nun andauernde Krise in der Bandindustrie nicht nur zu wesentlichen Betriebseinschränkungen, sondern vielfach auch zur Stilllegung alter, einst sehr angesehener Firmen geführt hat, wodurch natürlich der Bedarf an jungem Nachwuchs geringer geworden ist, so darf die Gesellschaft mit Befriedigung auf diesen Erfolg zurückblicken. Die Tätigkeit in den verschiedenen Kursen stützt sich auf einen festgesetzten Lehrplan und umfaßt folgende Gebiete:

Kurs I, Bindungslehre verbunden mit Dekomposition einfacher Gewebe, Stuhl- und Materialkenntnis; Kurs II, Dekomposition von zusammengesetzten Geweben; Bindungslehre und Materialkenntnis, praktisches Disponieren einer Bestellung mit Materialberechnung usw.; Kurs III, Dekompositionen von Façonbändern, Schlauchgewebe, Drehergewebe, Endverzierungen usw. Kurs IV ist ein technischer Kurs und umfaßt Stuhlkenntnis, Anordnung der Ketten, Montage und Stuhlrichten, Berechnungen usw. Kurs V, Patronierkurs, vermittelt den Teilnehmern die notwendigen Kenntnisse in der Anfertigung von Bandpatronen und Kurs VI bildet den Abschluß mit der Dekomposition verschiedenbindiger Bänder, wie double face, Peluche und Velours usw., ferner Berechnungen und Ausführungsvorschriften. Für die Durchführung

dieser Kurse stehen der Gesellschaft in den Herren F. Kirchhofer, J. Gisler und Alb. Wohnlich, mit reicher praktischer Erfahrung versehene Kursleiter zur Verfügung. Am Schluß der Kurse werden Prüfungen veranstaltet; die Teilnahme an den Prüfungen ist freiwillig. Zwei Vorträge über „Die Kunstseide, ihre Herstellung und Verwendung“ und über „Schweizerische Zoll- und Handelspolitik“ ergänzen das Programm der Gesellschaft, der wir auch fernerhin besten Erfolg und ein baldiges Wiederbeleben und Erstarren der Basler Bandindustrie wünschen. — t. d.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Vortrag.

Samstag, den 10. Dezember, abends 4 Uhr, im Vortragssaal des **Kunstgewerbemuseums Zürich** (beim Hauptbahnhof)

Filmvortrag über die Wollindustrie

von Herrn **W. Bofhard**, Sekretär des Vereins Schweiz Wollindustrieller. — Dauer ca. 1½—2 Stunden. Eintritt frei.

Sofern anlässlich dieses Vortrages von seiten der Mitglieder der deutliche Wunsch zum Ausdruck kommt, eine Wollspinnerei und -Weberei in Betrieb zu sehen, ist es möglich, später eine Tuchfabrik zu besuchen. Wir empfehlen daher den Besuch des Vortrages auch als Einführung zu dieser Exkursion bestens.

Der Vorstand.

Unterrichtskurse.

Der Drang nach fachlicher Ausbildung hat auch dieses Jahr eine schöne Anzahl junger Leute aus der Seidenindustrie und verwandten Berufszweigen zum Besuch unserer Kurse über Bindungslehre veranlaßt. Wir haben 83 Kursteilnehmer zu verzeichnen.

Am 29. Oktober haben in Zürich zwei Parallelkurse mit total 56 Schülern und in Affoltern a. A. ein Kurs mit 27 Schülern ihren Anfang genommen. Die von den Herren Haag und Girsberger (Zürich) und Herrn Steiner (Affoltern) übernommene Leitung der so großen Klassen ist keine leichte Aufgabe, und ist es nur zu begrüßen, wenn die Teilnehmer durch gewissenhaften Kursbesuch und saubere und exakte Ausführung der Kursbücher die Mühe und Arbeit der Kursleiter anerkennen.

Den Mitgliedern ist wiederum Gelegenheit geboten, unentgeltlich fachliche Maschinenkurse zu besuchen. So hat am 19. November der in der November-Nummer bekanntgegebene Kurs bei der Firma Brügger & Co. in Horgen, mit zehn Teilnehmern begonnen. Ebenso hat am 26. November der Schaftmacherkurs bei der Firma Gebr. Stäubli & Co., Horgen mit einer Beteiligung von 18 Mitgliedern seinen Anfang genommen. Diesen Fachkursen wird immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

In diesen Fachkursen ist Gelegenheit geboten, unter fachmännischer Leitung sich in die Handhabung und Pflege der in unserer Industrie verbreiteten Maschinen zu vertiefen.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß mit der Zeit auch andere Firmen auf dem Gebiete des Textilmaschinenbaues dem Beispiel der bekanntgegebenen Firmen folgen mögen.

Auf unserm Unterrichtsprogramm figurieren noch weitere Kurse und Vorträge.

Als Voranzeige geben wir den am 14. Januar 1928 beginnenden Kurs über Einführung in die Mikroskopie der Gespinnstfasern, geleitet von Herrn Dr. chem. Fritz Stingelin bekannt.

Im weitem werden voraussichtlich im Laufe des Winters von Vertretern einiger Maschinenfabriken in der Zürcherischen Seidenwebschule Vorträge über ihre Maschinen gegeben werden.

Namens der Unterrichtskommission:

Der Präsident: **E. Meier.**

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

77) Weberei in Deutschland (Sachsen) sucht zu möglichst baldigem Eintritt selbständigen Webermeister mit Erfahrung in der Verarbeitung von Kunstseide und vertraut mit Jaeggli-Wechsel- und Lancierstühlen.

87) Weberei in Deutschland (Rheinland) sucht erfahrenen Obermeister, gründlich vertraut in der Her-